Ressort: Technik

Bitkom-Präsident fordert Ächtung von Cyber-Waffen

Hannover, 04.03.2013, 17:23 Uhr

GDN - Die deutsche Industrie schlägt Alarm, weil die IT-Systeme von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen immer öfter angegriffen werden. Der Präsident des Branchenverbands Bitkom und Chef des Nürnberger IT-Dienstleisters Datev, Dieter Kempf, fordert deshalb weltweite Schritte gegen die Attacken.

"Weil heute wichtige Bereiche des täglichen Lebens von der IT abhängen, bin ich für die internationale Ächtung von Cyber-Waffen – so wie es bei biologischen und chemischen Kampfmitteln schon lange der Fall ist", sagte Kempf dem "Handelsblatt" (Dienstagausgabe). Mit einem solchen Schritt würden die Angriffe zwar nicht aufhören, "aber die moralische Hürde ist viel höher. Die Ächtung schreckt ab", sagte Kempf. Nach Ansicht des Managers gehen die Angreifer heute vielfach so professionell vor, dass es sich entweder um organisierte Kriminalität oder professionelle Informationsbeschaffer handelt, sprich Mitarbeiter der Geheimdienste. Solche Attacken könnten potenziell verheerende Folgen haben, so Kempf: "Stellen Sie sich nur vor, in Deutschland würden reihenweise die IT-Systeme in der Wasserversorgung angegriffen. Das wäre katastrophal." Die IT-Sicherheit ist eines der großen Themen auf der diesjährigen Computermesse Cebit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-9162/bitkom-praesident-fordert-aechtung-von-cyber-waffen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619